

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

### **I. Allgemeines und Geschäftsbeziehungen**

1. Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die im Rahmen der Webseite <http://twk-sportbootschule.de>, der TWK-Sportbootschule, Inh. Wolfgang Kubait, Woltzetener Str. 4b, 26736 Krummhörn (im nachfolgenden „Anbieter“ genannt) zustande gekommenen Vertragsbeziehungen zwischen dem Anbieter und seinen Teilnehmern (im nachfolgenden „Teilnehmer“ genannt).
2. Verträge kommen sowohl mit Verbrauchern als auch mit Unternehmern zustande.
3. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können
4. Gemäß § 14 BGB ist Unternehmer eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen.

### **II. Vertragsschluss/ Preise**

1. Alle im Rahmen der Webseite des Anbieters zu erwerbenden Leistungen stellen keine bindenden Angebote durch den Anbieter im Rechtssinne dar, sondern sind ihrerseits eine Einladung zum Angebot an die Teilnehmer.
2. Nach der Absendung der Buchung durch den Teilnehmer erhält dieser unmittelbar eine E-Mail, die den Eingang der Buchung bestätigt, jedoch noch keine Annahme des Angebotes im Rechtssinne darstellt, wodurch der Vertrag zustande kommt. Der Vertrag kommt durch gesonderte Auftragsbestätigung des Anbieters zustande.
3. Alle angegebenen Preise sind Gesamtpreise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer zuzüglich etwaig zzgl. etwaig anfallender Versandkosten sowie Verpackungskosten.
4. Der Anbieter bietet folgende Zahlungsmethoden an: Banküberweisung (Vorkasse). Der Anbieter stellt dem Kunden für die bestellte Leistung eine Rechnung aus.

### **III. Hinweise Prüfungen**

Es geltend die Prüfungsbedingungen der amtlichen Prüfungsausschüsse des Deutschen Seglerverbandes oder des Deutschen Motoryachtverbandes. Die Prüfungsgebühren, Spesen und die dem Teilnehmer entstehenden Kosten zur Teilnahme an der Prüfung trägt dieser selbst. Der Anbieter haftet keinesfalls für eine Nichtzulassung zur Prüfung wegen nicht erfüllter Voraussetzungen. Gleiches gilt bei Ausfall oder Absage eines Prüfungstermins.

### **IV. Rücktritt/ Stornierung**

1. Ein Rücktritt ist schriftlich zu erklären. Adresse lautet: TWK-Sportbootschule, Woltzetener Str. 4b, 26736 Krummhörn per E-Mail an [info@twk-sportbootschule.de](mailto:info@twk-sportbootschule.de) zu erklären
2. Der Rücktritt ist bei Theoriekurse, die mit \* gekennzeichnet sind, ausgeschlossen. Bei allen anderen Theoriekursen gilt die verbindliche Anmeldung erst mit der Teilnahme ab dem 3. Unterrichtstermin.
3. Praxiskurse
  - a. Dem Anbieter steht im Falle des Rücktritts ein Recht auf eine angemessene Entschädigung zu, wenn der Grund für den Rücktritt von dem Anbieter nicht zu vertreten ist und kein Fall höherer Gewalt vorliegt. Die Pauschale beträgt pro Person in € bzw. in % vom Veranstaltungspreis bei Rücktritt

...bis 60 Tage vor Beginn 5%,  
...30-59 Tage vor Beginn 20%  
...25-29 Tage vor Beginn 40%  
...15-24 Tage vor Beginn 75%  
ab 14 Tage vor Beginn sowie bei Nichterscheinen oder Abbruch 100%.

- b. Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis unbenommen, dass der Segelschule durch den Rücktritt oder den Nichtantritt des Törns oder Segelkurs keine oder nur wesentlich niedrigere Kosten entstanden sind.
  - c. Das gesetzliche Recht des Teilnehmers auf Benennung eines Ersatzteilnehmers gemäß § 651b BGB bleibt unberührt. Die Segelschule weist darauf hin, dass sie dem Wechsel in der Person widersprechen darf, wenn der Ersatzteilnehmer den Teilnahmeerfordernissen nicht genügt oder gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen. Die Segelschule ist berechtigt, für die entstehenden Mehrkosten bei der Benennung eines Ersatzteilnehmers pauschal EUR 30,00 zu verlangen. Dem Teilnehmer bleibt der Nachweis unbenommen, dass Mehrkosten nicht oder nur in geringerer Höhe entstanden sind.
4. Der Anbieter behält sich das Recht vor, bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl den angebotenen und gebuchten Kurs zu stornieren. Die benötigte Mindestteilnehmerzahl ist im Programm vorgegeben. Einen angebotenen Ersatzkurs muss der Kursteilnehmer nicht annehmen. Bereits bezahlte Beträge werden bei Stornierung des Kurses umgehend ohne Abzug zurückerstattet. Weitere Ansprüche des Teilnehmers bestehen nicht.
  5. Im Falle der Erkrankung des Ausbilders behält sich der Anbieter vor, eine Ersatzperson zu stellen oder den Kurstermin zu verschieben.
  6. Im Falle höherer Gewalt, z.B. Unwetter, Eisgang, Sperrung des Ausbildungsgewässers, Hochwasser, Streik etc. behält sich der Anbieter vor, den Kurstermin zu verschieben.
  7. Der Anbieter behält sich vor, den angebotenen Schulungsort des theoretischen Unterrichts zu ändern, falls dieser aufgrund nicht vorhersehbarer Ereignisse nicht zur Verfügung steht. Ersatzansprüche der Teilnehmer bestehen in diesen Fällen nicht.

## **V. Teilnahmebedingungen**

1. Voraussetzung für die Teilnahme an allen Kursen ist die Fähigkeit, mindestens 15 Minuten im freien Wasser ohne Hilfsmittel schwimmen zu können. Bei Minderjährigen ist die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters erforderlich.
2. Der Teilnehmer verpflichtet sich, während des Praxiskurses den Anweisungen des Bootsführers nach seinen besten Möglichkeiten Folge zu leisten. Bei grober Zuwiderhandlung ist die Segelschule zu einer außerordentlichen schriftlichen Kündigung berechtigt.
3. Der Teilnehmer verpflichtet sich, wettergerechte Kleidung, sowie Sport- oder Bootschuhe zu tragen. Etwaig vorgeschriebene Sicherheitsausrüstungen werden vom Anbieter zur Verfügung gestellt. Rettungswesten müssen auf den Booten und Stegen getragen werden.

## **VI. Mängelhaftungsrecht**

Für unsere Dienstleistungen gilt das gesetzliche Mängelhaftungsrecht.

## **VII. Weitere Informationspflichten für Verträge im Fernabsatz sowie für den elektronischen Geschäftsverkehr**

1. **Technische Schritte zum Vertragsschluss/Bestellvorgang**

Wählen Sie den Kurs aus, den Sie buchen möchten. Sie können diese Auswahl bis zum Absenden Ihrer Buchung jederzeit ändern, indem Sie den Bestellvorgang abbrechen. Lesen Sie bitte die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Widerrufsbelehrung aufmerksam durch. Sie können mit der Buchung nur fortfahren, wenn Sie den AGB und der Widerrufsbelehrung zustimmen (Häkchen setzen). Mit dem Absenden der Buchung geben Sie ein rechtsverbindliches Angebot ab.

## **2. Speicherung des Vertragstextes nach Vertragsschluss sowie Zugänglichkeit für den Kunden.**

Der Vertragstext sowie Ihre Buchungsangaben werden vom Anbieter gespeichert. Nach Abschluss der von Ihnen durchgeführten Buchung erhalten Sie eine übersichtliche Buchungsbestätigung, in denen alle Angaben zu Ihrer Buchung enthalten sind. Darüber hinaus sendet der Anbieter dem Kunden jederzeit auf Wunsch die Vertragsbestimmungen per E-Mail zu.

## **3. Möglichkeit der Berichtigung von Eingabefeldern**

Vor Abgabe der Buchung besteht jederzeit die Möglichkeit ihre Eingaben zu korrigieren. Dies kann einerseits durch die „Zurücktaste“ oder den „Zurückpfeil“ Ihres Internetbrowsers erfolgen. Korrekturen können Sie entweder direkt auf den einzelnen Angebotsseiten in den vorhandenen Eingabefeldern korrigieren.

## **4. Vertragssprache**

Die Vertragssprache ist ausschließlich deutsch.

## **5. Verhaltenskodizes**

Der Verkäufer hat sich keinen einschlägigen Verhaltenskodizes unterworfen.

## **6. Bestellungsbestätigung**

Nach dem Absenden des Angebots durch den Kunden, erhält dieser eine Bestätigungsemail.

## **7. Beanstandungen und Gewährleistungen**

Beanstandungen, wie insbesondere Gewährleistungsansprüche, sind an den Anbieter zu richten.

## **8. Wesentliche Merkmale der Ware**

Die wesentlichen Merkmale der Dienstleistung entnehmen Sie der Artikelbeschreibung. Dies gilt auch für die Gültigkeitsdauer etwaiger befristeter Angebote.

## **VIII. Haftung**

1. Schadensersatzansprüche des Teilnehmers sind ausgeschlossen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Der vorstehende Haftungsausschluss gilt auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, sofern der Teilnehmer Ansprüche gegen diese geltend macht.
2. Von dem unter Ziffer 1 bestimmten Haftungsausschluss ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und Schadensersatzansprüche aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist, z.B. hat der Anbieter dem Kunden die Sache frei von Sach- und Rechtsmängeln zu übergeben und

das Eigentum an ihr zu verschaffen. Von dem Haftungsausschluss ebenfalls ausgenommen ist die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

#### **VIX. Aufrechnung**

Ein Aufrechnungsrecht des Teilnehmer bestehen nur, wenn seine zur Aufrechnung gestellte Forderung rechtskräftig festgestellt wurde oder unbestritten ist.

#### **X. Alternative Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR -VO und § 36 VSBG:**

Zur außergerichtlichen Beilegung von verbraucherrechtlichen Streitigkeiten hat die Europäische Union eine Online-Plattform ("OS-Plattform") eingerichtet, an die Sie sich wenden können. Die OS-Plattform soll als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen, dienen. Die Plattform finden Sie unter <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir nicht verpflichtet und nicht bereit.

#### **XI. Schlussbestimmung**

1. Auf das Vertragsverhältnis zwischen dem Anbieter und dem Anbieter sowie auf die jeweiligen Geschäftsbedingungen findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung. Verbraucher mit gewöhnlichem Aufenthalt im Ausland können sich unabhängig von der konkreten Rechtswahl auch auf das Recht des Staates berufen, in dem sie ihren Wohnsitz haben.
2. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Kunden und dem Anbieter ist der Sitz des Anbieters, sofern es sich bei dem Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt.